



SO EINMALIG WIE DAS ORIGINAL



TRIEBWAGEN TALENT DER ÖBB IN BLAUER LACKIERUNG DER S-BAHN STEIERMARK

Bei der Konstruktion der Triebwagen der Talent-Familie wurde auch der elektrische Antrieb berücksichtigt. Die österreichischen Bundesbahnen ÖBB sind die erste Bahnverwaltung, die von dieser Option Gebrauch macht. Die ÖBB bestellten Talente in zwei Ausführungen: die dreiteiligen Triebzüge der Baureihe 4023 und die vierteilige Ausführung als Reihe 4024. Die vierteiligen Talente werden unter anderem im S-Bahn-Verkehr der Steiermark eingesetzt. Die Züge sind insgesamt 66,87 m lang, die Motorenleistung beträgt zusammen 1.529 kW.

Der Triebwagen Talent der ÖBB der S-Bahn Steiermark, exklusiv für Österreich gebaut, ist ein echtes BRAWA Talent in Sachen Originaltreue und Detaillierung. Glanzpunkte sind die vorbildgerechte Dachausrüstung, der Pantograph mit Mittelstellung, die Jakobsdrehgestelle mit vielen extra angesetzten Teilen, der fein gravierte Faltenbalg, die vorbildgetreu gravierten Druckknöpfe und Türen oder der extra angesetzte Schneepflug. Selbst die Zugzielanzeige kann ausgetauscht werden. Ein echt lohnendes Ziel: Ihr Fachhändler in Österreich oder www.brawa.de

		Best.-Nr. 44014			Best.-Nr. 44015
		Best.-Nr. 44016			Best.-Nr. 44017
					Betriebs-Nr. 4024 120-0

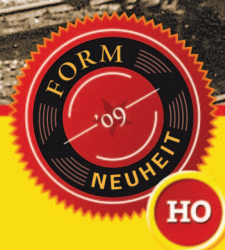
Liefertermin: 4. Quartal 2009

BRAWA Artur Braun Modellspielwarenfabrik GmbH + Co. · Postfach 12 74 · 73625 Remshalden
Hotline: Montag – Donnerstag, 13.00 – 15.00 Uhr +49 (0) 7151 97935-68 · info@brawa.de · www.brawa.de



*

OST-WEST-VERBINDUNG
MIT ÖSTERREICHISCHEM AKZENT



Rh 919

DAMPFLOK REIHE 919 DER ÖBB

Ab 1942 war die bei der DRB als BR 19.1 bezeichnete Pt 31 in der damaligen „Ostmark“ zwischen Wien und Passau im Einsatz, ab 1944 auch in Wiener Bahnbetriebswerken. 1945 blieben in den damaligen österreichischen Besatzungszonen viele Maschinen außer Betrieb. Das in der amerikanischen Zone gelegene Bw Linz zählte 25 Loks, von denen bis Dezember 1947 19 an die PKP zurückgegeben wurden. Auch die in der SBZ in Österreich beim Bw Wien vorgefundenen Loks gingen 1948 an Polen. Hingegen wurden die direkt an die DRB gelieferten 19 158, 165 und 166 als „deutsch“ betrachtet und in Österreich belassen. 1953 erhielten sie die neue Baureihenbezeichnung 919. Ihre Einsätze erfolgten bis auf Semmeringstrecke und Südbahn gemeinsam mit der BR 12.0. Nach der Elektrifizierung wurden die drei Dampfloks 1961 ausgemustert. Seit 1989 bestreitet in Österreich eine „Museums“-919 – Pt 47-138 als „919.138“ Sonderfahrten.

Für mehr als Sonderfahrten empfiehlt sich das originalgetreue BRAWA Modell. Es überzeugt mit hochwertigen Materialien und einer Fülle von Details. So sind die feinsten Speichenräder, Kessel, Lok-Chassis und Tendergehäuse aus Metall, die freistehenden Leitungen und Handläufe teilweise aus Metall. Der Motor hat 2 Schwungmassen und den Antrieb in der Lok. Weitere Highlights: Kulissenführung zwischen Lok und Tender, Normschacht vorne und hinten kulissengeführt, detaillierte Kesselsrückwand, Federpuffer, beleuchteter Führerstand mit Lokführer und Heizer, mehrteilige Lampengehäuse, originalgetreue Farbgebung, durchbrochene Tenderdrehgestelle und freier Durchblick zwischen Kessel und Chassis. Mehr Durch- und Einblicke: Beim Fachhändler in Österreich oder unter www.brawa.de

Liefertermin: 4. Quartal 2009

			Best.-Nr. 40404				Best.-Nr. 40405					
			Best.-Nr. 40406				Best.-Nr. 40407					
												Betriebs-Nr. 919.158

BRAWA Artur Braun Modellspielwarenfabrik GmbH + Co. · Postfach 12 74 · 73625 Remshalden
Hotline: Montag – Donnerstag, 13.00 – 15.00 Uhr +49 (0) 7151 97935-68 · info@brawa.de · www.brawa.de

BRAWA
LIEBE ZUM DETAIL